

Zusätzliche Busse im Schülerverkehr

Im Landkreis sollen zusätzliche Busse im morgendlichen Schülerverkehr eingesetzt werden, um mehr Platz zwischen den Fahrgästen zu ermöglichen. Darauf hat sich der Erste Kreisrat Dr. Torsten Lühning mit den konzessionierten Busunternehmen verständigt. Obwohl noch viele Details geklärt werden müssen, könnten die ersten Fahrzeuge bereits in der kommenden Woche im Einsatz sein.

Die beiden Unternehmen hatten zuvor die Auslastung der einzelnen Linien ausgewertet und selbst Vorschläge für Verstärkerfahrten unterbreitet. Alle zusätzlichen Fahrten betreffen die Anfahrt zur 1. Stunde. Da Linienbusse samt Fahrpersonal nur begrenzt zur Verfügung stehen, sollen notfalls auch Reisebusse eingesetzt werden.

Im Netz der Weser-Ems-Bus sollen im südlichen Kreisgebiet die folgenden Linien mit zusätzlichen Fahrzeugen verstärkt werden:

Linie 871 von Rotenburg nach Scheeßel

Linie 871 von Scheeßel nach Rotenburg

Linie 880 von Jeddingen nach Rotenburg

Linie 888 von Hemslingen nach Rotenburg

Linie 859 von Stuckenborstel nach Sottrum

Linie 889 von Visselhövede nach Rotenburg

Linie 856 von Eversen nach Tarmstedt

Linie 851 von Stuckenborstel nach Rotenburg

Mit dieser Priorität sollen die zusätzlichen Fahrzeuge bereits im Laufe der kommenden Woche eingesetzt werden.

Für das Netz der EVB-Tochter Omnibusbetrieb von Ahrentschildt sind bislang fünf zusätzliche Anfahrten zu Schulen im nördlichen und mittleren Kreisgebiet in Planung, die jedoch erst in der übernächsten Woche starten könnten.

Außerdem werden für die Oberschule in Gnarrrenburg zusätzliche Anfahrten zur 3. Stunde geprüft, um dieser Schule eine Staffelung der Unterrichtszeiten zu ermöglichen. Eine derartige Staffelung, bei der ein Teil der Schülerinnen und Schüler später mit dem Unterricht begönne (bei Grundschulen zur 2. Stunde, bei weiterführenden Schulen wg. der längeren Busumläufe zur 3. Stunde), würde die Schülerbeförderung nachhaltig entlasten und größere Abstände in den Bussen ermöglichen. Leider hat auf eine Umfrage unter 62 Schulen im Landkreis nur diese Schule die Bereitschaft zur Staffelung von Unterrichtszeiten erklärt. Alle anderen Schulen im Landkreis haben entweder noch nicht geantwortet oder erklärt, dass für sie eine Staffelung der Unterrichtszeiten nicht in Betracht käme.